

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0128/2013/IV

Datum:
07.08.2013

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Offene Jugendarbeit in Heidelberg
hier: Wochenendangebote**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. September 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	17.09.2013	Ö	() ja () nein () ohne	
Jugendgemeinderat	24.09.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Jugendhilfeausschuss und Jugendgemeinderat nehmen die Informationen der Verwaltung über die Wochenendangebote der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	Keine
Einnahmen:	Keine
Finanzierung:	Keine

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen der jährlichen Controllinggespräche mit den Trägern und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in Heidelberg wurde das Thema Wochenendangebote als Schwerpunktthema besprochen. Die Zusammenfassung der Ergebnisse wird hier vorgestellt.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.09.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 24.09.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2013/2014 kam von Seiten der Politik die Frage auf, inwieweit die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche an Wochenenden geöffnet haben und welche Angebote sie machen. Der Gedanke, der dahinter steht ist, dass Kinder, Jugendliche und Familien die Möglichkeit haben, innerhalb des Stadtgebietes an jedem Wochenende ein Angebot einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit wahrzunehmen.

2. Aktueller Stand

In den Kooperationsvereinbarungen zwischen der Stadt Heidelberg und den Trägern der offenen Jugendarbeit ist in § 4 (Angebote) festgehalten, dass die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit neben den Feldern Grundangebot, Ferienangebote und ergänzende Angebote in der Regel auch den Bereich Wochenendangebote abdecken müssen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Angebotsfelder werden in jährlichen Controllinggesprächen zwischen Stadt und Träger gemäß dem aktuellen Bedarf und den Erfahrungen des Vorjahres standortbezogen jeweils für das folgende Jahr besprochen und abgestimmt. Für die diesjährigen Controllinggespräche wurde das Thema Wochenendangebote als Schwerpunktthema auf die Tagesordnung der Controllinggespräche aufgenommen, sodass im Folgenden ein aktuelles Bild wiedergegeben werden kann.

Entsprechend dem Bedarf an den jeweiligen Standorten bieten mehr als 80% der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit ein vielfältiges Angebot an Wochenenden, sodass für Kinder, Jugendliche und Familien die Möglichkeit besteht, an jedem Wochenende einen der Treffs zu besuchen (siehe beigefügte Übersicht). An den Standorten, an denen keine Wochenendangebote durchgeführt werden, hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es keinen Bedarf gibt. Mehrere Versuche, ein entsprechendes regelmäßiges Angebot zu etablieren, sind entweder an zu geringen Besucherzahlen gescheitert oder der Treff ist von seiner Altersstruktur oder aufgrund der Rahmenbedingungen nicht geeignet, ein Wochenend- oder Partyangebot durchzuführen.

Der jeweilige Bedarf wird unter Berücksichtigung der Umstände im Rahmen der jährlichen Abstimmungsgespräche im Dialog zwischen Stadt, Träger und dem Fachpersonal in den Einrichtungen jeweils neu überprüft und das Angebot aktuellen Entwicklungen angepasst. Nach Einschätzung der Verwaltung und des Fachpersonals vor Ort entspricht es nicht der Lebenswirklichkeit von Jugendlichen, sich an Wochenenden aus ihrem eigenen Stadtteil in einen anderen Stadtteil zu begeben, um das Angebot eines fremden Jugendtreffs wahrzunehmen. Die jeweiligen Angebote der Treffs an Wochenenden sind somit in der Regel für die eigene Zielgruppe aus dem Sozialraum konzipiert. Nur in Einzelfällen werden die Angebote stadtteilübergreifend angenommen, insbesondere von Familien. Dennoch freuen sich die Einrichtungen selbstverständlich immer auch über Besucher aus anderen Stadtteilen.

2.1. Sonderthema Partyräume

Der Ruf nach Räumlichkeiten für Partys steht immer wieder im Raum. Einige Einrichtungen stellen ihre Räumlichkeiten für private Geburtstagsfeiern zur Verfügung bzw. veranstalten themenbezogene Geburtstagsfeiern oder organisieren zusammen mit ihren Jugendlichen vereinzelt auch hin und wieder Partys. Die Öffnung der Räumlichkeiten für Partys, die von Jugendlichen besucht werden, ist eher selten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die vorhandene Infrastruktur (Räume, Nachbarschaft) nicht in jedem Fall ein solches Angebot ermöglicht und auch die Zielgruppe der Treffs in ihrer Altersstruktur teilweise nicht für ein Partyangebot geeignet ist. Darüber hinaus können Partys in Räumen der offenen Jugendarbeit nur im engen gesetzlichen Rahmen veranstaltet werden, was in der Regel nicht den Vorstellungen von Jugendlichen entspricht.

3. Zusammenfassung

Die Frage der Politik, inwieweit die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche an Wochenenden geöffnet haben und welche Angebote sie machen, wurde von der Verwaltung als Schwerpunktthema auf die Agenda für die diesjährigen Controllinggespräche mit den Einrichtungen aufgenommen. Es hat sich gezeigt, dass das Angebot der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit an Wochenenden vielfältig, bedarfsgerecht und flexibel ist und den Möglichkeiten und gesetzlichen Vorgaben des § 11 SGB VIII für die offene Jugendarbeit gerecht wird. Der Gedanke, der dahinter steht, dass Kinder, Jugendliche und Familien die Möglichkeit haben, innerhalb des Stadtgebietes an jedem Wochenende ein Angebot einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit wahrzunehmen. Diese Möglichkeit besteht und wird insbesondere von Familien, weniger jedoch von Jugendlichen, wahrgenommen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit passen ihre Angebote entsprechend den Interessen von Kindern und Jugendlichen jährlich neu und flexibel an.
DW 1	+	Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Insbesondere die ergänzenden Angebote, die Wochenend- und Ferienangebote der freien Träger, die in den Vereinbarungen als neuer Angebotsbereich aufgenommen wurden, unterstützen die Familien in ihrer Erziehungsarbeit.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Übersicht Wochenendangebote